# Zeittafel der Geschichte Italiens.

## Die Herrschaft der Longobarden bis 774.

N. Ch. Geb.
568. Alboin, Kön. der Longobarden, fällt in Italien ein und gründet dort seines Volkes Herrschaft auf den Trümmern der ostgothischen Reiches und der griechischen Macht — 572. Pavia Hauptstadt.
Lehnsverfassung. Herzoge in Friaul, Turin, Spoleto, Benevent u. s. w.
Die Griechen sind auf das Exarchat, auf Venedig, das Herzogthum Rom, Neapel und Sicilien beschränkt.
573. Alboin ermordet. Kleph — 575.
575. Herrschaft von 36 Herzogen ohne König — 585.
585. Authari, Cleph's S. — 591. Blüthe des Reiches. Verbindung mit Bayern durch Theodelinde, T. des Bayerkönigs Garibald.
591. Agilulf, Herzog v. Turin, durch Theodelinde König — 615, tritt vom Arianismus zur kathol. Kirche über. Gregor der Grosse servus servorum Dei.
615. Adelwald, zunächst unter Vormundschaft seiner Mutter Theodelinde, macht sich durch Tyrannei verhasst
625. und wird ermordet.
Ariowald, Kön. durch Gundeberga, Theodelinde's Tochter — 636.
636. Rothari, Herz. v. Brescia, Kön — 652, erobert das Küstenland von der burgundischen Gränze bis Toscana und
643. lässt die Volksgesetze aufzeichnen.
661. Bertharit's Gefangenschaft — Aripert, ein Bayer aus Theodelinde's Geschlecht, Kön. — 661. Seine Söhne Gundepert u. Berthari werden v. Grimoald, Herz. v. Benevent, verdrängt (— 671). Unter ihm wird die römische Kirche herrschend im Longobardenreiche.
Garibald, Grimoald's S., v. Berthari vertrieben. Dieser zum König bis 688.
688. Kunipert s. Sohn — 702.
Thronstreit.
697. Paulucius Anafestus erster Dux von Venedig.
712. Liutprand, longobard. König — 744, gewaltiger Krieger u. Ordner des Staates.
726 ff. Unruhen in ganz Italien in Folge des Bilderstreites. Gregor II. u. III. Zacharias (— 752).
744. Liutprand's Enkel Hildeprand vertrieben; ihm folgt Rachis, Herzog von Friaul, König — 749.
749. Aistulf, s. Bruder (— 756) nimmt das Exarchat den Griechen weg und bedrängt Rom.
754. Papst Stephan II. bittet Kön. Pipin persönlich um Hülfe und macht ihn zum Schutzherrn Roms. Pipin zwingt Aistulf zur Abtretung des Exarchats, der Pentapolis und Commacchio's an den Papst.
757. Desiderius, Herzog v. Tuscien, König — 774.
Streitigkeiten mit den Herzogen und dem Papste.
774. Desiderius wird von Karl dem Grossen, dessen Neffen er bei sich aufgenommen, angegriffen und in Pavia zur Abdankung gezwungen.

## Die Herrschaft der Franken bis 962.

Karl d. Grosse, König des ganzen Longobardenreiches mit Ausnahme v. Benevent. Die Herrschaft der Griechen ist auf Neapel, Gaeta, Calabrien und die Küstenlandschaft v. Otranto eingeschränkt.
Einführung der fränkischen Einrichtungen.
787. Fürst Arichis v. Benevent erkennt Karl als Oberlehnsherrn.
799. Der von einer Partei in Rom gemisshandelte Papst Leo III. geht nach Paderborn zu Karl und bittet um Hülfe. Dieser kommt nach Italien (zum 5ten Male) und wird
800. von Leo III. zum römischen Kaiser gekrönt.
812. Bernhard, S. Pipin's, der für s. Vater Karl bis 810 Italien verwaltet, König, stirbt 818 geblendet.
820. Lothar, Kön. von Italien und 823 Kaiser — 855.
827 ff. Araber in Sicilien und späterhin in Calabrien
846. dringen sogar bis Rom vor.
Ludwig II., Lothar's Sohn, König v. Italien und Kaiser — 875.
875. Karl der Kahle — 877.
877. Karlmann König von Italien.
879. Karl der Dicke König und seit 881 Kaiser — 888.
888. Thronstreitigkeiten. Berengar, Herz. v. Friaul Kön. — Gegen ihn 1) Guido, Herz. v. Spoleto, 891 Kais. † 894. 2) Dessen Sohn Lambert, gegen welchen Arnulf vorübergehend sich behauptet.
898. Einfälle der Ungarn.
901. Ludwig v. Nieder-Burgund Kaiser, wird wiederholt geschlagen und endlich geblendet (905).
912 — 963. Unordnungen in Rom durch d. Partei d. beiden Theodora u. der Marozia.
915. Berengar Kaiser,
924. bleibt im Kampfe gegen Rudolf von Oberburgund, welcher selbst vor
926. Hugo, Grafen v. Arles (947), zurückweichen muss.
946. Alberich, Hugo's Stiefsohn, Herr in Rom (954).
947. Lothar, Hugo's Sohn, allein König — 950.
950. Berengar II. v. Ivrea und s. Sohn Adelbert in Pavia gekrönt.
Auf Einladung Adelheid's, der Wittwe Lothar's, erscheint
951. der deutsche König Otto I. in Italien, vermählt sich mit ihr und belehnt Berengar mit Italien.
952.
961. Dieser veranlasst durch seine Bedrückungen Otto's zweiten Zug nach Italien, auf welchem dieser in Mailand als König und
962. in Rom als römischer Kaiser gekrönt wird.

## Die deutsche Herrschaft bis 1268.

Die Römerzüge der deutschen Könige.
963. Otto als Schiedsherr in Rom.
967. Capua und Benevent unterwerfen sich.
969. Angriff Otto's auf die griech. Besitzungen in Unter-Italien.
972. Otto II. — 983. Gem. Theophania, Tocht. d. griech. Kais. Romanus II.
982. Schlacht bei Basentello. Otto's wunderbare Rettung.
983. Otto III. — 1002, der Römerfreund.
997. Venedig gründet s. Herrschaft über Dalmatien.
998. Crescentius mit dem Leben von Otto gestraft.
999. Papst Sylvester II. (Gerbert) — 1003.
1002. Markgraf Arduin von Ivrea König.
1004. Heinrich II. in Pavia gekrönt, Arduin geht 1015 in's Kloster.
1021. Unternehmung Heinrich's II. gegen die Griechen.
1026. Konrad II. König von Italien und 1027 Kaiser — 1039. — Herrschaft der Grossen und der Grafen von Tusculum in Rom.
Die Normannen (ansässig) in Unter-Italien (Rainulf, Graf v. Aversa).
1039. Heinrich III. — 1056.
1042. Wilhelm mit dem eisernen Arme Graf von Apulien.
1046. Heinrich entsetzt 3 Päpste zu Sutri. Grundsatz: „Keine Papstwahl ohne kaiserliche Bestätigung!"
1053. Belehnung der Normannen durch den gefangenen Papst Leo IX.
1056. Mailand Republik, bald auch Pisa, Genua u. a. Städte.
1059. Papstwahl durch die Cardinäle.
1060. Robert Guiscard Herzog von Apulien, Calabrien und Sicilien unter Lehnshoheit des Papstes (Nicolaus II.).
Graf Roger, s. Bruder, erobert Sicilien von den Arabern.
1073. Gregor VII. (— 1085) bekämpft die Simonie, führt den Cölibat der Geistlichen ein und nimmt die Investitur derselben für sich in Anspruch. Kampf mit d. weltlichen Macht (Heinrich IV.) um den Vorrang.
1077. Heinrich's IV. Demüthigung zu Canossa. Mathildinische Schenkung.
1084. Gregor flüchtig vor Heinrich († zu Salerno 1085).
1093. Konrad's Empörung gegen seinen Vater Heinrich IV.
1096. Beginn der Kreuzzüge (Urban II.). Venedigs und Genua's Blüthe durch dieselben. Kampf Genua's mit Pisa, welches Sardinien und Corsica (seit 1092) besitzt. Aufblühen der lombardischen Städte.
1102. Erneuerung der Mathildinischen Schenkung (Paschalis II. — 1118).
1111. Heinrich V. zwingt den Papst zum Nachgeben im Investiturstreite und wird gekrönt.
1116. Zweiter ital. Zug Heinrich's V. (— 1118).
1122. Wormser Concordat. Der Papst belehnt mit Ring u. Stab, der Kaiser verleiht die Regalien mit dem Scepter.
1127. Grossgraf Roger v. Sicilien vereinigt nach dem Tode des Herzogs v. Apulien u. Calabrien, Wilhelm, dessen Länder mit Sicilien und wird von Anaklet II. als König von Sicilien anerkannt (— 1154).
1128. Konrad v. Hohenstaufen, König v. Italien gegen Lothar v. Sachsen.
1133. Lothar wird Kaiser und erhält die Mathildinischen Güter als Lehen vom Papste.
1134 ff. Kön. Roger's Eroberungen (Capua, Neapel, Corfu, Tripolis u. a. w.).
1136. Lothar glücklich im Kampfe gegen Roger.
1138. Hohenstaufische Kaiser — 1254.
Beginn d. folgenreichen Kämpfe zwischen Guelfen u. Ghibellinen.
1142. — Empörung gegen die päpstliche
1149. Gewalt in Rom. Arnold v. Brescia.
Der Seidenbau kommt nach Sicilien.
1154. Wilhelm der Böse, König v. Sicilien (1166).
Friedrich's I. (Barbarossa) 1ster ital. Zug und Kaiserkrönung durch Hadrian IV.
Arnold v. Brescia wird verbrannt.
1158. Zweiter ital. Zug Friedrich's I. — 1162. Mailand erobert. Grosser Reichstag in der Ebene von Roncaglia. Ausdehnung der kaiserl. Rechte.
Einsetzung von Podestà's. Landfrieden.
1159. Papst Alexander III. (— 1181).
1160. Friedrich excommunicirt.
1162. Zerstörung Mailands.
1166. Vierter ital. Zug Friedrich's — 1168.
Wilhelm II. der Gütige v. Sicilien — 1189.
1167. Lombardischer Städtebund.
1168. Gründung von Alessandria.
1172. Ermordung des Doge Vitali Michieli in Venedig. Grosser Rath d. 480.
1174. Fünfter ital. Zug Friedrich's — 1178.
1176. Niederlage bei Legnano.
1177. Vergleich mit dem Papste zu Venedig und Waffenstillstand mit den lombardischen Städten.
1183. Friede des Kaisers mit den lombard. Städten zu Costnitz.
1186. Des Kaisers Sohn Heinrich erwirbt das Erbrecht auf Sicilien durch die Verbindung mit Constanze, der Schwester Wilhelm's I.
1190. Friedrich I. †. Heinrich VI. — 1197.
Tancred, Wilhelm's I. natürl. Sohn, König v. Sicilien — 1194.
1192. Doge Dandolo in Venedig (— 1205).
1194. Heinrich VI. (†) erobert das Königreich Sicilien.
1197. Sein 1jähr. Sohn Friedrich (II.) unter Vormundschaft des Papstes Innocenz III. († 1216).
1204. Eroberung Constantinopels durch d. Kreuzfahrer mit Venedigs Hülfe. Venedigs Herrschaft in Griechenland.
Höchste Steigerung der päpstl. Macht durch Innocenz III.
1210. Erster Krieg Venedigs mit Genua. Otto IV. im Bunde gegen Calabrien und Apulien.
1212. Friedrich geht nach Deutschland und
1215. wird zu Aachen gekrönt.
1220. Kaiserkrönung (Honorius III.). Neapel Residenz. Petrus de Vinea Kanzler († 1249).
1224. Univ. zu Neapel. (Aehnliche Anstalten bestanden schon zu Bologna und Salerno.)
1225. Erneuerung des lombard. Städtebundes, gegen welchen
1226. Friedrich in's Feld zieht.
1227. Friede mit d. Lombarden. Friedrich v. Gregor IX. († 1241) gebannt.
1228. Kreuzzug Friedrich's — 1229. Die päpstl. Schlüsselsoldaten in Apulien.
1230. Friede mit dem Papste zu San Germano.
1235. Die Grafen v. Savoyen erwerben Turin und erweitern ihre Macht immer mehr.
1236. Neuer Kampf Friedrich's mit den Lombarden.
1237. Sieg bei Corte nuova.
1239. Friedrich auf's neue im Bann und mit einem Kreuzzuge bedroht.
1243. Innocenz IV. (— 1254) flieht nach
1245. Lyon und setzt dort den Kaiser ab.
1250. Friedrich II. †. Sein natürl. Sohn Manfred Regent in Sicilien
1252. Konrad IV. († 1254) geht nach Sicilien.
1257. Zweiter Krieg Venedigs gegen Genua — 1263.
1258. Manfred, König v. Sicilien.
1261. Genua gründet durch die Theilnahme am Sturze des latein. Kaiserthums seinen Handel im schwarzen Meere.
1266. Karl v. Anjou, Brud. Ludwig's des Heil., vom Papste auf den Thron Siciliens gerufen, siegt bei Benevent über Manfred und
1268. bei Tagliacozzo über Konradin, den Sohn Konrad's IV. Untergang der Hohenstaufen.

## Die Zeiten einheimischer Herrschaft bis 1494.

Haus Anjou in Unter-Italien — 1435. Karl I. — 1285.
1277. Das Haus Visconti gründet seine Macht in Mailand.
1282. Sicilianische Vesper. Joh. von Procida. Sicilien trennt sich v. Neapel u. kommt unt. Fürsten aus aragon. Stamme (Peter — 1285).
1284. Pisa wird nach 200jähr. Kampfe in der Schlacht bei Meloria von Genua überwältigt.
1285. Amadeus der Grosse, Stammvater des Hauses Savoyen.
Jacob I., Kön. in Sicilien — 1295, seit 1291 auch Kön. v. Aragonien.
Karl II., König von Neapel — 1309.
1294. Bonifaz VIII. — 1303. Streit mit Frankreich.
1295. Friedrich II., König v. Sicilien — 1337.
1297. Schliessung des grossen Raths in Venedig und dadurch Begründung der Erbaristokratie.
Aufblühung der Künste in Florenz.
1302. Friede zwischen Neapel und Sicilien zu Castronovo.
1305. Clemens V. Residenz der Päpste in Frankreich (Avignon) — 1376.
1309. Robert der Gütige, König von Neapel — 1343.
1310. Verschwörung des Tiepolo in Venedig. Collegium der 10 Staatsinquisitoren, 1335 für immer eingeführt.
1313. Heinrich VII. zieht gegen Robert von Neapel, stirbt aber vergiftet.
1326. Sardinien fällt an Jacob II. von Aragonien.
Ludwig der Bayer, zu Mailand und Rom gekrönt, muss
1329. unverrichteter Sache aus Italien weichen.
1330. Johann von Böhmen, kaiserl. Statthalter in Italien.
1334. Erste Kämpfe Venedigs mit den Türken.
1337. Peter II., König von Sicilien — 1342.
1339. Die Familien Colonna und Orsini im Kampfe zu Rom.
Die Zeiten der Condottieri.
1342. Ludwig, König von Sicilien — 1355.
1343. Johanna I. Königin von Neapel — 1382.
Einführung einer ganz demokratischen Verfassung in Florenz.
1347. Cola Rienzi Tribun in Rom — 1354.
Feldzug Ludwig's des Grossen von Ungarn nach Neapel.
1355. Karl IV. als König von Italien und als Kaiser gekrönt.
Friedrich III. von Sicilien — 1377.
1356. Krieg Venedigs mit Ungarn.
1358. Venedig tritt im Frieden von Zara Dalmatien an Ungarn ab.
1376. Gregor XI. schlägt s. Sitz wieder in Rom auf. Grosses Schisma.
1377. Maria, Königin v. Sicilien — 1402.
1378. Anfang der Macht des Hauses Medici.
1381. Der Friede v. Turin entscheidet die langjährigen Kämpfe zwischen Genua und Venedig zu Gunsten des letzteren.
1382. Johanna I. auf Geheiss Karl's des Kleinen von Durazzo erdrosselt. Karl III. — 1386.
1386. Ladislav, König von Neapel — 1414.
1387. Maria von Sicilien heirathet Martin von Aragonien (— 1409).
1389. Ludwig II. von Anjou behauptet sich bis 1400 in Neapel.
1395. Johann Galeazzo Visconti wird durch Wenzel Erbherz. v. Mailand.
1403. Ladislav von Neapel, König von Ungarn, versucht vergeblich Herr Italiens zu werden.
1407. Gründung der Georgenbank in Genua.
1409. Genua befreit sich vom französ. Joche, unter welchem es seit 1396 gestanden.
Die Krone Siciliens mit der von Aragonien vereinigt.
Concil zu Pisa. Drei Päpste.
1414. Johanna II., Königin von Neapel — 1435.
1416. Savoyen Herzogthum.
1417. Martin V. Papst durch das Concil zu Costnitz (1414 — 1418).
1419. Mailand herrscht über Genua — 1435.
1427. Kriege Venedigs gegen Mailand — 1454.
1428. Cosimo von Medici, Beschützer der Künste und Wissenschaften — 1464.
1435. Vereinigung Neapels und Siciliens mit Aragonien unter Alfons V.
1447. Aussterben der Visconti in Mailand.
1450. Hans Sforza in Mailand.
1452. Letzte Kaiserkrönung in Rom (Friedrich III.).
1458. Pius II. (Aeneas Silvius Piccolomini) — 1464.
Ferdinand I., König v. Neapel — 1494. Sicilien bleibt bei Aragonien.
Französische Herrschaft in Genua — 1461.
1464. Mailand herrscht in Genua — 1499, mit Unterbrechung v. 1478 — 1488.
1469. Lorenzo von Medici „il magnifico" — 1492.
1475. Mit dem Verluste Caffa's sinkt Genua's Handel im Oriente.
1479. Ludwig Moro verdrängt in Mailand s. Neffen Johann Galeazzo.
1478. Verschwörung der Pazzi in Florenz.
1492. Alexander VI. Borgia — 1503.
1494. Alfons II. von Neapel — 1495.

## Kämpfe um die Herrschaft in Italien bis 1559.

Karl VIII. von Frankreich kommt auf Einladung Ludwig Moro's und Pietro's von Medici nach Italien.
1495. Ferdinand II., König von Neapel (— 1496), wird von Karl vertrieben. Gegen diesen Ligue zu Venedig. Karl geht zurück. Schlacht bei Fornovo.
1496. Friedrich III., König von Neapel — 1501.
1498. Savonarola in Florenz hingerichtet. Die Borgia's.
1499. Ludwig XII. von Frankreich erobert Genua und Mailand (Ludwig Moro † 1508 in franz. Gefangenschaft).
1501. Die Franzosen nehmen Besitz von Neapel, werden aber von Gonsalvo de Cordova gezwungen, dasselbe wieder zu räumen.
1504. Neapel spanische Provinz — 1713.
Papst Julius II. 1503 — 1513.
Machiavelli florentinischer Staatssecretair († 1527).
1508. Ligue zu Cambray gegen Venedig.
1509. Niederlage Venedigs bei Agnadello.
1511. Heilige Ligue gegen Frankreich.
1512. Maximilian Sforza durch die Schweizer in Mailand wiederhergestellt.
1513. Genua u. Mailand von den Franzosen wieder erobert. Friede zu Blois. Leo X. — 1521.
1515. Franz I. von Frankreich besiegt die Schweizer bei Marignano.
1521. Erster Krieg Karl's V. gegen Franz I. — 1526.
1525. Schlacht bei Pavia. Franz I. in Gefangenschaft.
1527. Bourbon stürmt Rom und fällt. (Papst Clemens VII. 1523 — 34.)
Zweiter Krieg Karl's V. gegen Franz I. — 1529.
1528. Andreas Doria († 1560) befreit Genua.
1529. Franz Sforza in Mailand († 1535).
1530. Karl V. tritt als Schiedsrichter in Italien auf.
Alexander v. Medici Erbherzog v. Florenz.
1534 ff. Wiederholte Plünderung d. neapolitanischen Küsten durch die Türken.
1535. Mailand spanische Provinz.
Bern erobert das Waadtland.
Genf macht sich frei von Savoyen.
1538. Venedig verliert den grössten Theil seiner griech. Besitzungen.
Die Franzosen im Besitze Savoyens.
1540. Mailand kommt an Philipp II., Karl's V. Sohn, und bleibt spanisch bis 1718. Jesuitenorden bestätigt.
1545. Concil zu Trident — 1563.
1547. Verschwörung Fieschi's, Grafen v. Lavagna.
1559. Friede zu Cateau-Cambresis.
Emanuel Philibert in Savoyen restituirt.

## Spanische Herrschaft bis 1714.

1569. Cosmo von Medici wird vom Papste als Grossherzog anerkannt.
1570. Venedigs Kampf gegen die Türken — 1573.
1571. Cypern türkisch.
1572. Gregor XIII. (Kalenderverbesserung) — 1585.
1580. Karl Emanuel I. von Savoyen (der Grosse) — 1630.
1585. Sixtus V., Beschützer d. Künste und Wissenschaften, Verschönerer Roms, Ordner des Staatshaushalts (— 1590).
1600. Krieg Savoyens mit Frankreich — 1601.
1609. Herz. v. Ossuna, Vicekönig v. Sicilien — 1615, dann v. Neapel — 1620.
1613. Krieg Savoyens gegen Spanien — 1617.
1620. Händel wegen des Veltlin zwischen Spanien u. Frankreich (— 1626).
1625. Krieg Genua's mit Savoyen und Frankreich — 1631.
1628. Mantuanischer Erbfolgekrieg zwischen Spanien und Frankreich — 1631.
1630. Victor Amadeus I. — 1637.
1631. Friede zu Chierasco: Karl, Herz. v. Nevers, wird Herz. v. Mantua und Montferrat. Frankreich erhält Pignerol.
1645. Krieg Venedigs gegen die Pforte (— 1669).
1647. Aufstand in Palermo und Neapel (Masaniello und Annese), 1648 unterdrückt.
1669. Venedig verliert Candia.
1670. Genua im Kampfe mit Savoyen — 1672.
1672. Verschwörung des Marchese de la Torre.
1674. Aufstand in Messina zu Gunsten Frankreichs (— 1678).
1675. Victor Amadeus II. — 1730.
1684. Die Franzosen bombardiren Genua. Der Doge muss sich vor Ludwig XIV. demüthigen.
Krieg Venedigs mit der Pforte — 1699.
1690. Theilnahme Savoyens am Kriege gegen Frankreich — 1696. Pignerol im Frieden von Turin an Savoyen zurück.
1701. Spanischer Erbfolgekrieg — 1714. Kriegsschauplatz in Italien.
Eugen siegt bei Carpi und Chiari.
1702. Überfall Cremona's. Schlacht bei Luzzara.
1706. Nach der Schlacht bei Turin räumen die Franzosen Italien.
1707. Mantua kommt an Österreich, welches auch Mailand besetzt und Neapel erobert.
1713. Friede zu Utrecht: Sicilien kommt an Savoyen (1718).
1714. Friede zu Rastadt: Mailand, Neapel, Sardinien, der Stato degli Presidj und Mantua an Österreich.

## Erhebung der Bourbons.

1715. Letzter Türkenkrieg Venedigs — 1718.
Alberoni's Pläne. Wegnahme Sardiniens (1717) und Siciliens (1718).
1720. Durch die Quadrupelallianz kommt Sicilien an Österreich; Savoyen erhält dafür Sardinien. Anwartschaft des 2ten Sohnes Philipp's V. v. Spanien, Don Carlos, auf Toscana, Parma und Piacenza.
1730. Karl Emanuel III. — 1773.
1731. Das Haus Farnese in Parma und Piacenza stirbt aus. Don Carlos succedirt.
1735. Nach kurzem Kriege in Italien Präliminarien
1738. und Friede zu Wien.
Königreich beider Sicilien spanische Secundogenitur. Karl III. — 1759.
Parma und Piacenza an Österreich.
1737. Aussterben der Medici in Florenz. Das Haus Lothringen (Franz Stephan, Gemahl Maria Theresia's) succedirt.
1740. Österreichischer Erbfolgekrieg — 1748.
1748. Friede zu Aachen: Parma und Piacenza spanische Secundogenitur.
1755. Paoli in Corsica.
1759. Karl III. wird König v. Spanien. Sein 3ter Sohn Ferdinand IV., König beider Sicilien — 1825.
1761. Bourbonischer Familienvertrag.
1765. Leopold's segensreiche Herrschaft in Toscana — 1790.
1767. Minister Tanucci in Neapel — 1777.
1768. Corsica kommt an Frankreich (Paoli † 1807).
1769. Clemens XIV. (Ganganelli) — 1774.
1773. Victor Amadeus III. — 1796.
Aufhebung des Jesuitenordens durch den Papst bald nach dessen Vertreibung aus den meisten bourbonischen Staaten.
1775. Pius VI. († 1799 gefangen in Frankreich).
1784. Acton, Minister in Neapel durch die Königin Maria Karoline.
1786. Leopold's von Toscana Criminalgesetzbuch.
1790. Leopold Kaiser, daher sein 2ter Sohn Ferdinand III. Grossherzog von Toscana († 1824).

## Herrschaft der Franzosen.

1792. Die Franzosen nehmen Savoyen und Nizza.
1793. Neapel, Toscana u. Sardinien treten z. 1sten Coalition gegen Frankreich.
1795. Friede zu Basel zwischen Toscana und Frankreich.
1796. Erster Feldzug Bonaparte's in Italien. Siege bei Montenotte, Millesimo, Mondovi, Lodi. Friede mit Sardinien. Karl Emanuel IV. — 1802. — Die Franzosen Herren von Mailand. Neue Siege der Franzosen bei Lonato, Castiglione, Roveredo, Bassano, Arcole.
1797. Mantua ergiebt sich (2. Febr.) an die Franzosen nach der Schlacht bei Rivoli. Friede zu Tolentino mit dem Papste (19. Febr.). Bonaparte bricht in die österreichischen Erbstaaten ein.
Ligurische Republik: Genua. Cisalpinische Republik: Mailand, Modena, Bologna, Ferrara, die Romagna, Mantua, Theil von Venedig und das Veltlin. Friede zu Campo-Formio (17. Oct.); Venedig an Österreich.
1798. 15. Febr. Römische Republik. Malta französisch (12. Juni). Piemont in den Händen der Franzosen. Der König geht nach Sardinien. Unglückliche Unternehmung Neapels gegen die Franzosen in Rom.
1799. Parthenopäische Republik (24. Jan.).
Suwaroff siegt bei Cassano, nimmt Mailand und Turin. Die Franzosen aus Neapel. Suwaroff's Siege an der Trebbia und bei Novi. Franzosen nur noch in Genua.
Reaction in Neapel (Card. Ruffo).
1800. Pius VII. (— 1823).
Zweiter italienischer Feldzug Bonaparte's.
Übergang über den grossen Bernhard.
Nach der Einnahme Mailands Sieg bei Marengo. Die Österreicher aus der Lombardei (ausser Mantua).
1801. Friede zu Florenz mit Neapel. Fr. zu Luneville. Toscana als Königreich Hetrurien an Parma, dessen Land an Frankreich.
1802. Italiänische Republik. Karl Emanuel resignirt. Victor Emanuel in Sardinien (— 1821).
1804. Pius VII. in Paris zur Krönung Napoleons.
1805. Königreich Italien. Napoleon zu Mailand gekrönt. Eugen Vicekönig.
Russen und Engländer in Neapel.
Genua an Frankreich. Elisa Bacciochi in Lucca.
Die Dynastie v. Neapel durch d. Proclamation v. Schönbrunn aufgelöst.
Durch den Frieden zu Pressburg Venedig und Dalmatien zum Königreiche Italien.
1806. Engländer und Russen räumen Neapel. Der König behauptet sich in Sicilien. Die Franzosen in Neapel. Joseph Napoleon Kön. — 1808.
1808. Hetrurien an Frankreich.
Joachim (Murat), König von Neapel — 1815.
1809. Aufhebung der weltl. Herrschaft des Papstes. Pius VII. nach Savona. Elisa, Napoleon's Schwester, Grossherzogin von Toscana.
1810. Illyrische Provinzen und das ital. Tirol zum Königr. Italien. Rom an Frankreich.
1812. Neue Constitution in Sicilien durch Lord Bentink (— 1814). Der Papst nach Fontainebleau.

## Obwalten Österreichs.

1814. Restitutionen nach dem Fr. v. Paris. Genua mit Sardinien vereinigt. Marie Luise, Gem. Napoleon's, Herzogin von Parma. Wiederherstellung des Jesuitenordens durch Pius VII.
1815. Durch den wiener Congress lombardisch-venetianisches Königreich unter österreichischer Herrschaft.
Murat wird erschossen.
1816. Vereinigung Neapels und Siciliens zu einem Reiche.
1820. Revolution in Neapel, gedämpft
1821. durch milit. Einschreiten Österreichs. Darauf Reaction.
Revolution in Piemont, auf gleiche Weise beendigt (Congress zu Laibach).
Karl Felix, König von Sardinien — 1831.
1823. Leo XII. — 1829. Die Österreicher räumen Piemont.
1824. Leopold II., Grossherzog von Toscana.
1825. Franz I., König beider Sicilien — 1830.
1827. Die Österreicher räumen Neapel.
1829. Pius VIII. — 1830.
1830. Ferdinand II., König beider Sicilien.
1831. Karl Albert, K. v. Sardinien (Carignan'sche Linie) — 1849. Gregor XVI. — 1846.
Revolutionäre Bewegungen im Kirchenstaate, in Modena und Parma. Österreicher rücken ein und bleiben bis 30. Nov. 1838.
1832. Ancona wird von den Franzosen besetzt (— 3. Dec. 1838).
1833. Militairverschwörung im Königreiche Sardinien. Junges Italien.
1834. Romarino's abenteuerlicher Zug nach Savoyen.
1837. Hier und da Aufruhr in Folge der Cholera. Sicilien neapolitanische Provinz (18. Nov.).
1838. Krönung Kaiser Ferdinand's I. zu Mailand (6. Sept.). — Amnestie.
1839. Erste Versammlung italiänischer Naturforscher zu Pisa.
1843. Aufrührerische Bewegungen in Bologna und dessen Umgegend.
1846. 20. Jan. Franz V. Herzog von Modena.
16. Jun. Pius IX. (Mastai Ferretti). Amnestie. Staatsreformen (auch in Toscana nachgeahmt) und grosse Popularität des neuen Papstes.
1847. Fortgang der Reformen im Kirchenstaat und in Toscana. Bewegungen in ganz Italien. Marie Luise, Herzogin v. Parma † 18. Dec. Lucca an Toscana, der Herzog v. Lucca succedirt in Parma.
1848. Revolution. Jan. Aufstand und Abfall Siciliens. — Verfassungen in Toscana, Sardinien, Neapel. Radicale Ministerien. Allgemeines Streben nach politischer Einigung Italiens. März. Erhebung Mailands u. Venedigs gegen Österreich mit Hülfe Sardiniens. Österreichisch-sardinischer Krieg Apr. — Aug. (Schl. bei Custozza und Volta). Waffenstillstand. Wiederherstellung der Königsgewalt in Neapel (Mai). Flucht des Papstes (Novbr.).
1849. Febr. Flucht des Grossherz. v. Toscana. Republiken in Rom und Toscana. März. Erneuter österreichisch-sardinischer Krieg — 23. März (Schl. b. Novara). Karl Albert dankt ab. S. Sohn Victor Emanuel II. König. Friede (6. Aug.). Übergabe Venedigs (24. Aug.). — April. Unterwerfung Siciliens. Landung eines französischen Expeditionsheeres in Civita vecchia. Mai. Die Österreicher in Toscana u. im nördl. Kirchenstaate. 3. Jul. Die Franzosen in Rom. Überall Wiederherstellung der legitimen Regierungsgewalt.
1850. 12. Apr. Rückkehr des Papstes nach Rom.

SLUB Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id336695004/78
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG